

Kreuzungsgestaltung Becker Kreuzung

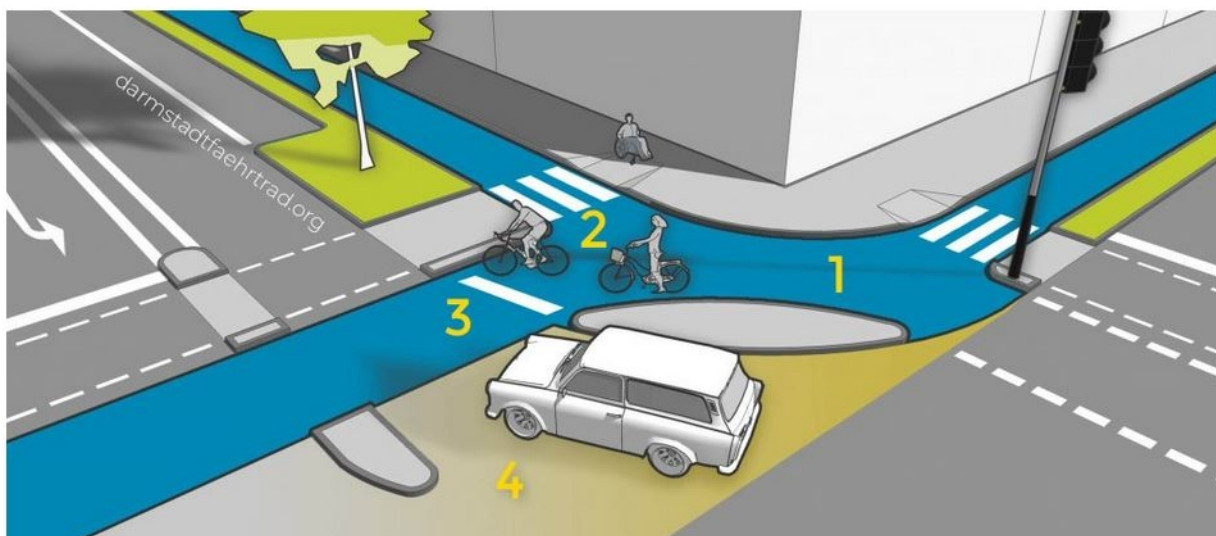
gemeinsame Stellungnahme von ADFC und Förderverein zum Entwurf von Straßen NRW

Die Ausführung der Kreuzung zementiert die Verkehrsführung für einen sehr langen Zeitraum. Deshalb sollte sie zukunftssicher und unabhängig vom derzeitigen Ausbauzustand der gemeinsamen Rad- und Fußwegen ausgeführt werden.

Im Detail kritisieren wir folgende Punkte am vorgestellten Entwurf:

1. aus Richtung Norden an der Lübbecke Straße fehlender Radweg - nur Gehweg mit Zusatzschild „Radverkehr frei“
2. kein Geh- und Radweg an der Nordseite der Ellerbuscher Straße, deshalb kann im Einzelfall eine zweimalige Querung der Straße erforderlich sein.
3. keine getrennte Führung von Rad- und Fußweg an den sonstigen einmündenden Straßen
4. keine getrennte Führung von Rad- und Fußweg in den querenden Furten
5. keine geschützten Aufstellzonen für die Radfahrer im Wartebereich vor den Furten (2)
6. keine vorgezogene Haltelinie für Radfahrer (3)
7. Querungsfurten für Radfahrer teilweise zu nahe am Abbiegebereich für KFZ, deshalb....
8. teilweise ungenügende Sichtbeziehungen zwischen rechts abbiegendem KFZ-Verkehr und Radfahrern (Schulterblick erforderlich)
9. teilweise kein Aufstellbereich für rechts abbiegende KFZ (4)
10. keine Schutzinsel vor den Rad-Aufstellbereichen (1)

Die Punkte 3 – 10 lassen sich im Vergleich zwischen der Planzeichnung und der beigefügten Skizze leicht erkennen. Die in den Kritikpunkten rot geschriebenen Ziffern nehmen direkt Bezug auf die Ziffern in dieser Skizze. Die Skizze stammt aus der ADFC-Broschüre „So geht Verkehrswende“ und stellt eine „Schutzinselkreuzung“ nach niederländischem Vorbild dar.



Prinzip einer Schutzinselkreuzung: 1. Schutzinsel 2. Aufstellbereich Radverkehr, für unbehindertes freies Rechtsabbiegen 3. Vorgezogene Haltelinie 4. Aufstellbereich Kfz für entzerrte Wahrnehmungseignisse und stumpfere Blickwinkel

Gez.: Kurt Begemann (Förderverein Radverkehr Löhne)
Georg Hofemann (ADFC Herford, OG Löhne)

31.03.2022